

Die Segel sind gesetzt

Von Reiju

Kapitel 4: Kapitel 4: Abstieg in die Dunkelheit

Plötzlich wurde sie aus Ihren Gedanken gerissen. "Willst du nicht lieber mit mir ins Warme kommen?" Katara drehte sich um. Ein gut aussehender Mann stand hinter ihr. Er hatte schwarze kurze Haare die nach oben gestylt waren und braune Augen. Er war sehr groß, sie schätzte ihn auf 1.90. Katara schaute ihn schief an: " Verzeihung, wie dumm von mir, mein Name ist Edward" Der Mann verbeugte sich. Katara ging auf ihn zu : " Bloß nicht so höflich, ich heiße Katara. " lächelte sie. Die beiden liefen zu einer Villa, sie war groß und von außen sah man dass dort reiche Menschen lebten. In der Villa angekommen, staunt Katara, der Raum war mit großen Kronleuchtern geschmückt und der Raum besaß viele alte Gemälde die einen golden Rahmen trugen. Eine Treppe in der Mitte führte nach oben , diese war aus Gold. Edward führte sie die Treppen rauf und brachte sie in einen anderen Raum der sich als Speisesaal herausstellte. In der Mitte des Raumes war ein langer Tisch auf dem viel Essen und Getränke standen. Sie nahm Platz, ein älterer Butler kam, der ihr Sake einschenkte. Die beiden stoßten an, Katara wollte über Edward noch mehr erfahren, doch dieser teilte ihr mit, dass er ihr am nächsten Morgen alles erzählen würde.

Als sie fertig gespeist hatten, brachte der Butler Katara zu Ihrem Schlafgemach. Das Zimmer hatte ein großes Bett, jedes Zimmer glich einem Schloss. Katara fühlte sich trotz dass sie Edward nicht kannte wohl. Sie schlief sofort ein. Am nächsten Morgen machte sich Katara auf den weg zum Speisesaal, sie begegnete einer Frau. Katara musterte sie, sie hatte blonde Haare und schien eine attraktive Frau zu sein. Die Frau schaute sie boshaft an. Katara ignorierte diesen Blick und dachte sich nichts weiter. Als Katara den Speisesaal betrat, sah sie Edward und vier weitere Menschen. Katara blieb an der Tür stehen. Edward ging auf sie zu: " Das ist meine Familie" Er zeigte auf die anderen.

Ein Mann war groß und kräftig gebaut, er hatte eine Glatze. Sein Name war Alexei. Der nächste war Jack, er war sehr dünn und trug einen Smoking und Zylinder. Die Dexter Brüder Mike und Nike waren eher dick und trugen einen Roten Afro, die beiden sahen genau gleich aus.

Katara setzte sich neben Edward, sie begannen zu Essen. In dem Moment kam eine Frau herein, es war die Frau die Katara vorhin schon gesehen hatte. " Du sitzt auf meinem Platz" zickte sie Katara an. Bevor Katara etwas sagen konnte, verteidigte sie Edward: " Stella, sei doch nicht so unfreundlich zu unserem Gast" Stella sagte nichts mehr und setzte sich neben Ihren Bruder Jack.

Nachdem Essen stand Katara auf: " Danke für die Übernachtung und das Essen, aber ich muss jetzt weiter." Edward stand auf und sprach: " Meine Liebe ich würde mich sehr freuen wenn du uns länger Gesellschaft leisten würdest. " Katara sah ihn an: " Ich muss weiter reisen. " Die anderen fingen an zu lachen. " Was gibts da zu lachen? " Wollte Katara wissen. Edward nahm ihre Hand und sie gingen auf den Balkon. "Ich möchte, dass du meiner Familie Beitritts. sagte Edward. "Ich kann nicht..." Edward legte seinen Finger auf Ihre Lippe. " Ich hab dich kämpfen sehen, du bist sehr stark, du bist wunderschön. Du passt perfekt zu mir. " Katara wusste nicht was sie sagen sollte.

Im Speisesaal: Stella sagte genervt: "Wehe diese Göre bleibt hier." Alexei entgegnete: " Das wird sie sicherlich, du kennst doch Edward, wie gut er Menschen für sich gewinnen kann" Die Dexter Brüder lachten: " Du bist doch nur Eifersüchtig. "

Wieder auf dem Balkon: Edward blickte ihr tief in die Augen. Katara fiel erst jetzt auf was für schöne Augen er hatte. " Bleibst du an meiner Seite? Wir werden die Welt regieren, dein altes Leben hinter dir lassen, deine Freunde und Familie vergessen? " Wollte Edward wissen.

Er schaute ihr immer noch tiefblickend in die Augen. Wie hypnotisiert gab sie ein "Ja, ich werde mich dir anschließen." von sich. Sie verbrachten die nächsten Tage in der Villa, Edward erzählte wie ihr Leben nun verlaufen würde. Sie würden sich noch mehr Reichtum holen, andere Dörfer ausrauben und Gewalt verbreiten. In wenigen Monaten würden sie Ihre Heimatinsel Namakuru erreichen, die in der Nähe des Sabaody Archipel liegt.

Edward besaß ein Riesen Schiff, jedes Familienmitglied hatte sein eigenes Zimmer. Die Sklaven und Diener mussten immer im unteren Teil des Schiffs ausharren. Sie segelten von Insel zu Insel, raubten Dörfer aus und terrorisierten die Menschen. Sie hatten keinen Skrupel, sie sammelten immer mehr Geld und Sklaven. Sie wurden gefürchteter und Berühmter. Sie hatten gerade eine Stadt verwüstet, Katara stand mit Edward in der Stadtmitte. Alles brannte und die Bewohner versuchten zu fliehen, man hörte Kinder weinen und Menschen schreien. Die Edward-Familie ließ keinen verschont. Edward grinste und feierte innerlich sein Neues Reichtum, doch in diesem Moment kam ein Mann auf ihn zu gerannt. Katara sprang vor Edward und stoppte den Mann, sie hatten ihn zu Eis werden lassen. Edward ging auf sie zu: " Das hast du gemacht, was würde ich nur ohne dich machen. "Katara grinste: " Für meinen Herren würde ich alles tun. " Er zog sie zu sich her und küsste sie.

Katara war nicht mehr die, die sie einmal war. Früher war sie gegen Gewalt und wollte den Menschen helfen. Nun war sie eine kaltblütige Mörderin, die nur Reichtum und Macht wollte. Sie machte vor nichts halt, sie tötete Frauen, Kinder , alle die nicht gehorchten. Sie führte alle Befehle von Edward aus, sie war wie besessen. Als sie das Gold, das Geld und die Sklaven auf Schiffs gebracht hatten, holten sie den Anker ein und segelten weiter.

Auf der Thousand Sunny bei den Strohhut-Piraten:

Die Strohhüte saßen in der Küche, als Lysop der Scharfschütze in die Küche raste: " Habt ihr schon von der Edward Familie gehört?" Chopper der Schiffsarzt fragte: " Nein

was ist mit Ihnen?" Robin die Archäologin antwortete: " Sie wollen die Weltherrschaft erlangen, sie plündern lauter Städte und verbreiten terror. " Nami, die Navigatorin fuhr fort : " Die machen vor nichts halt, sind ganz schlimme Typen. " Brook der Musiker sprang auf: " Das ist ja furchtbar!" Franky der Schiffszimmermann wollte wissen, ob es auch Steckbriefe von Ihnen gebe. Lysop blätterte in der Zeitung weiter: "Ja und sie haben ein sehr hohes Kopfgeld" Ruffy der Kapitän schlug mit seiner Faust auf den Tisch, alle waren still und schauten ihn an. "Wenn wir diesen typen begegnen, hauen wir sie um!" rief Ruffy. Zorro der Vizekapitän erwiderte: " Wieso sollten wir uns da einmischen, die Marine wird sich schon drum kümmern. " Sanji der Koch stand auf und schrie: " Du Mooskopf, wenn der Kapitän das sagt, dann machen wir das so! " Zorro und Sanji fingen an zu streiten bis Nami Ihnen eine Kopfnuss gab. "Ruffy schau dir lieber die Steckbriefe an, die sind viel zu stark. " wendete Lysop panisch ein. Ruffy schaute sich die Steckbriefe an: " Hm so stark sehen sie gar nicht aus.." Er stoppte bei dem Steckbrief von Katara. <Sie sieht Katara sehr ähnlich, aber heißt Lady Blue.>

Bei den Edwards:

Sie waren auf Ihrer Heimatinsel Namakuru angekommen, ihr Anwesen war dort genauso prachtvoll, wie auf den anderen Inseln. Katara lag in der Badewanne und entspannte, plötzlich kam Stella herein. " Du weist ich kann dich nicht ausstehen, ich verstehe nicht was Edward nur an dir findet! Er will dich Heiraten und dann wirst du eine wunderbare Hochzeitsnacht haben, ich sollte die Frau an seiner Seite sein!" schrie sie zu Katara. Katara fing an zu lachen: " Wenn du ihn so sehr willst, dann kämpfe um ihn, ich mache nur dass was Edward möchte. Ups ich vergas du könntest ihn ja nicht mal küssen, denn du würdest ihn vergiften. " Katara stieg aus der Badewanne und verließ das Bad. Stella verschwand wutentbrannt. Stella hatte von der Giftfrucht gegessen, jeden den sie küsste wurde vergiftet und viel in Ohnmacht.

Edward lag in seinem Schlafgemach , Katara klopfte und trat in das Zimmer hinein. " Ihr hattet nach mir verlangt. " sprach sie. " Katara, ja ich wollte mit dir etwas besprechen. " Katara ließ ihr Handtuch fallen so, dass sie Nackt vor ihm stand. Edward lachte: " Du dachtest also ich möchte das von dir. " Katara schaute ihn an: " Ihr seit mein Herr, ich würde alles für sie tun. " Edward lief auf sie zu und betrachtete sie. " Du bist wirklich schön anzusehen, aber in meiner Tradition heißt es erst nach der Hochzeit, ich dürfte dich so schon nicht sehen. " Katara legte ihr Handtuch wieder um sich. " Hochzeit? Mein Herr wollt ihr mich heiraten?" fragte sie. Edward küsste sie. " Ja wir werden Heiraten, aber davor müssen wir noch etwas erledigen, aber sobald wir verheiratet sind, werde ich dich beglücken. " Edward lief zu einer Kommode und holte eine Schatulle hervor, er öffnete diese und zeigte sie ihr. " Das ist dein Verlobungsring, trage ihn. " Er steckte ihr den Ring an den Finger. Katara betrachtete den Ring, er war schwarz mit einer roten Rose. Plötzlich klopfte es an der Tür. Es war Alexei, er teilte Edward mit, dass sich alle im Speisesaal gesammelt hatten.

Im Speisesaal waren schon alle versammelt als Edward und Katara den Raum betraten, wurde es Still. Stella schaute Katara mit bösem Blick an, Jack versuchte sie aufzumuntern. Katara ignorierte den Blick und setzte sich neben Edward. " Ich habe Neuigkeiten für euch, Katara und ich werden Heiraten. Aber davor müssen wir erst noch etwas erledigen. " sprach Edward. Stella schnaufte, die Dexter Brüder gratulierten. Alexei wollte wissen, was das nächste Ziel sei. " Wir werden uns die

Strohhut-Piraten holen" gab Edward von sich. " Die Strohhut-Piraten, die sind doch viel zu Gefährlich!" stotterte Jack. Alexei lachte: " Die machen wir fertig, stell dich nicht so an. " Edward schlug auf den Tisch: " Ruhe jetzt! " Eine Dienerin kam herein und legte ein paar Zettel auf den Tisch, sie verbeugte sich und verschwand. " Hört zu, die Strohhut-Piraten besitzen eine Menge an Schätzen und ich habe Interesse an einem Mitglied. " erzählte er. Edward legte die Zettel in die Mitte des Tisches, es waren die Steckbriefe der Strohhüte. " Ich möchte Nico Robin haben, sie ist eine Archäologin, sie kann die Porneglyphe lesen. Ich wäre aber auch an dem kleinen Waschbär interessiert, er soll einer der Besten Ärzte sein. " sprach Edward. " Wozu brauchen wir die, sie werden uns doch eh nicht gehorchen. " antwortete Stella. Die anderen schauten sich die Streckbriefe der Strohhüte an. " Wir hätten gerne die Navigatorin, sie ist sehr hübsch. " lachten die Dexter Brüder. " Von mir aus, aber zum erklären. Die stärksten in der Gruppe sind Monkey D Ruffy, Lorenor Zorro und Sanji. " erklärte Edward. Katara blickte auf < Monkey D Ruffy, diesen Namen habe ich schon mal gehört.> Edward bemerkte, dass Katara Nachdenklich war. Edward erzählte den anderen, was die Strohhüte für Kräfte hatten und wie sie genau vorgehen sollten. Die Besprechung war zu Ende, Katara ging auf ihr Zimmer, sie grübelte darüber nach woher sie den Namen kannte.

Bei den Strohhüten:

"Wann erreichen wir endlich die nächste Insel? " wollte Ruffy gelangweilt wissen. Nami schüttelte genervt den Kopf: " Bald, in einigen stunden sollten wir auf der Insel Namakuru angekommen. " Es vergingen ein paar stunden, Lysop der auf dem Aussichtsturm stand schrie: " Land in Sicht!" Nami und Robin lagen auf ihren Liegen und entspannten. Sanji war in der Küche und bereitete das Essen vor, plötzlich hörte er Nami schreien. Sanji rannte auf das Deck, er sah wie Nami und Robin an der Wand fest gefroren waren. " Pass auf! " schrie Robin. Sanji drehte sich um, hinter ihm stand Stella. <Was für eine wunderschöne Frau> staunte er. Stella ging auf ihn zu und flüsterte ihm ins Ohr: " Schlaf schön" sie küsste ihn. Sanji fiel zu Boden und wurde Bewusstlos. Nami und Robin versuchten sich zu befreien, doch es gelang Ihnen nicht. Zorro und Franky waren auch auf dem Deck angekommen, Zorro wurde direkt von Alexei angegriffen. Franky rannte auf Nami und Robin zu, um sie zu befreien. Jedoch tauchte Katara vor ihm auf, Franky schoss Kugeln auf sie, Katara ließ diese gefrieren und die Kugeln fielen zu Boden. " Verdammt" knurrte Franky. Katara rannte auf Franky zu und stieß ihn an eine Wand, an den sie ihn festfror. Die anderen Strohhüte waren auch auf das Deck gekommen, Zorro schrie: " Leute passt auf, mit denen ist nicht zu spaßen!" Lysop und Chopper kämpften gegen die Dexter Brüder. Brook wurde von Stella ebenfalls bewusstlos geküsst.

Ruffy rannte zu Nami und Robin, doch weit kam er nicht. Er wurde von einer Wasser Welle angegriffen, er weichte geschickt aus. " Was wollt ihr? " schrie er. Katara tauchte direkt vor ihm auf, sie grinste. Ruffy schaute sie perplex an, < sie sieht genauso aus wie Katara nur eben älter> schoss es ihm durch den Kopf. Katara bemerkte dass er abgelenkt war, sie schleuderte ihn mit einem Wasserstrahl an eine Wand und fror ihn ebenfalls fest. Ruffy schrie und versuchte sich zu befreien. Katara lief auf ihn zu und blieb vor ihm stehen. " Versuch es erst gar nicht, erst wenn ich das Eis löse, kann man sich befreien. " Jack nahm sich Robin und Nami, er sprang mit Ihnen auf das andere Schiff. " Jack rief: " Leute kommt zurück!" Katara musterte Ruffy, :

Monkey D Ruffy, ich habe deinen Namen schon mal gehört auch dein Aussehen kommt mir bekannt vor. " Katara und die anderen sprangen auf Ihr Schiff zurück. " Bleibt gefälligst hier! " schrie Ruffy. Er hörte nur noch, wie Nami nach ihm schrie. Ruffy biss sich auf die Lippen, sie sahen wie sich das Schiff immer weiter entfernte, bis sie das schiff gar nicht mehr sehen konnten.